

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Katy Hoffmeister, Fraktion der CDU

Wiedereröffnung des Staatlichen Museums in Schwerin

und

ANTWORT

der Landesregierung

Das Staatliche Museum in Schwerin ist seit dem Jahr 2021 aufgrund von Bauarbeiten geschlossen. Es soll durch die Baumaßnahmen moderner und für Besucher attraktiver werden.

1. Welche Maßnahmen sind geplant, um das Staatliche Museum Schwerin moderner und attraktiver zu machen?

Die Maßnahmen am Staatlichen Museum Schwerin (SMS) umfassen verschiedene Bau- und Planungsleistungen, die notwendige Ein- und Umbauten in dem vom Museum genutzten Gebäude betreffen. Zur Steigerung der Attraktivität sollen Haupteingang, Foyers im Erd- und Obergeschoss sowie Ausstellungsflächen umgestaltet werden. Geplant ist zudem die Umgestaltung des Museumcafés mit Bookshop sowie die Anpassung der Außenanlagen im Bereich des Innenhofes. Die individuelle Verweildauer sowie der Anreiz zum erneuten Besuch werden hierdurch gestärkt.

Im Zuge der geplanten Restaurierungsarbeiten werden Ausstellungsräume in die historischen Raumfassungen zurückgeführt. Das Erleben der farbigen Raumarchitektur wird entscheidend zur Attraktivität der Räume beitragen und das Zusammenspiel von Architektur und Kunstwerk zu einem besonderen Kunsterlebnis. Die geplante Erneuerung des Beleuchtungssystems in einigen Bereichen wird neue Perspektiven in der Objektbetrachtung eröffnen und zugleich einen Beitrag zur Energieeffizienz leisten.

Durch die Rekonstruktion der bauzeitlichen Bodenbeläge wird der Einbau eines strukturierten Datennetzes ermöglicht, das die technischen Voraussetzungen für die Nutzung von digitalen Vermittlungsangeboten schafft. Das Museum kann damit noch gezielter seine Kulturvermittlung ausbauen und neue Angebote für verschiedene Zielgruppen machen. Es werden zusätzliche Ausstellungs- und Nutzungsflächen erschlossen, die zudem für eine attraktive Besucherführung und die Verbesserung der Barrierefreiheit genutzt werden.

2. Wann sind die entsprechenden Baumaßnahmen gestartet beziehungsweise wann sollen diese beginnen?

Mit ersten vorbereitenden und ersten Arbeiten vor Ort wurde im Dezember 2022 begonnen. Es besteht die Absicht, die Arbeiten bis Mitte 2025 zu beenden.

3. Laut Medienberichten erfolgen die Baumaßnahmen nach einer Spende. Wie hoch war die Spende?
 - a) Wer ist der Spender?
 - b) Handelt es sich um eine Geld- oder Sachspende und ist die Spende bereits erfolgt?
 - c) Erfolgt oder erfolgte die Schenkung unter Auflagen?
4. Mit welchem Budget wurden die Baumaßnahmen am und im Staatlichen Museum geplant?
Bewegen sich die derzeitigen Ausgaben im Rahmen dieser Kalkulation?

Zu 3, a), b), c) und 4

Für die Baumaßnahmen wurden Gesamtbaukosten von insgesamt 6,25 Millionen Euro kalkuliert. Die Sachspende der Dorit und Alexander Otto Stiftung in Höhe von fünf Millionen Euro umfasst Planungs- und Bauleistungen. Diese Leistungen werden durch eigene Maßnahmen des Landes ergänzt. Hierfür wurden 1,25 Millionen Euro eingeplant.

Aufgrund der aktuellen Baupreisentwicklung und allgemeinen Kostensteigerungen wird davon ausgegangen, dass die vorgesehenen Leistungen nicht mit dem geplanten Finanzierungsvolumen umgesetzt werden können. Das Land und die Spenderin sind hierzu bereits im Gespräch.

5. Gibt es seit der Schließung im Verhältnis zu der Planung Verzögerungen bei den Baumaßnahmen?
 - a) Wenn ja, welche?
 - b) Warum gibt es Verzögerungen?
 - c) Welche Kosten entstehen dem Land durch die Verzögerungen mit dem Beginn der Baumaßnahmen (bitte aufschlüsseln nach Personal- und Sachkosten)?

Zu 5, a), b) und c)

Aufgrund des UNESCO-Welterbe-Antrages der Stadt Schwerin ergab sich im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Bauantrag zusätzlicher Abstimmungsbedarf. Hieraus resultiert eine Verschiebung des Baubeginns gegenüber der Ursprungsplanung von circa einem Jahr. Dem Land entstehen aufgrund der Vereinbarung zwischen der Spenderin und dem Land durch die Verzögerung neben den allgemeinen Baupreissteigerungen keine weiteren Kosten.

6. Wann ist die Wiedereröffnung des Staatlichen Museums geplant?

Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Wiedereröffnung im Jahr 2025 geplant.

7. Derzeit befindet sich das Gemälde „Clara“ von Jean-Baptiste Oudry im Rijksmuseum in Amsterdam. Die Ausleihe ist bis Januar 2023 geplant. Ebenso sind andere Gemälde aus dem Staatlichen Museum an andere Museen weltweit verliehen. Wie sehen die derzeitigen Planungen hinsichtlich des Verbleibs dieser Gemälde bis zur Wiedereröffnung des Staatlichen Museums aus?

Bis zur Wiedereröffnung des Staatlichen Museums verbleiben einige der ausgeliehenen Gemälde in den Museen im In- und Ausland und werden dort weiterhin den Besucherinnen und Besuchern präsentiert; andere Gemälde kehren nach Schwerin ins Depot zurück. Das Gemälde „Clara“ wird aufgrund seiner Größe bis zur Wiedereröffnung sicher in Amsterdam verwahrt.